

Johanna Öttl

Literaturwissenschaftlerin und Literaturvermittlerin in Salzburg und Wien.
Forschungsschwerpunkte: Literatur über die Shoah, Grotteske, Literatur und Erinnerung, österreichische Gegenwartsliteratur.

Studium der Germanistik und Anglistik an den Universitäten Salzburg und Wien mit Auslandsaufenthalten in Liverpool und Berlin. Nach mehrjähriger Arbeit als ÖAD-Lektorin am Trinity College Dublin und darauf folgend im österreichischen Kulturbetrieb, lehrt sie am Fachbereich Germanistik der Universität Salzburg und promoviert am Doktoratskolleg *Die Künste und ihre öffentliche Wirkung* mit einer Arbeit zu Ästhetiken des Grotesken in der Literatur über die Shoah. Sie arbeitet außerdem für die Kulturzeitschrift *wespennest*, rezensiert für *Die Presse* und moderiert regelmäßig Buchpräsentationen in der Alten Schmiede Wien.

Zuletzt erschienen: *Renaissancen des Kitsch* (turia + kant, 2016; hg. gem. mit Christina Hoffmann)